

IM BLICKPUNKT

Offizielles Informationsblatt des

Verein für Heimat und Kultur e.V. Kernen im Remstal



Ausgabe Nr. 2

5. Dezember 2000

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Heimat und Kultur,

ich hatte Ihnen ja versprochen, Sie über die Aktivitäten Ihres Vereins auf dem Laufenden zu halten. Deshalb hier nun der Info-Brief Nr. 2.

Wir wollen uns bemühen, dieses Sprachrohr etwas professioneller zu gestalten, lesbarer und interessanter zu machen. Neben den vereinsbezogenen Informationen werden künftig auch heimatgeschichtliche Artikel dazu beitragen. Bereits mit dieser Ausgabe des Info-Briefes wollten wir eigentlich damit beginnen. Leider hat die Vorbereitung doch mehr Zeit in Anspruch genommen als gedacht, so dass es für diesmal leider noch nicht geklappt hat. Ich hoffe aber sehr, dass die nächste Ausgabe bereits ein anderes Erscheinungsbild haben wird.

Einiges hat sich getan im letzten halben Vereinsjahr. Unser Ausflug nach Welzheim erfreute sich hoher Beteiligung und war Dank der engagierten Führung im Ostkastell und im Museum ein besonderes Erlebnis. Unser Festwagen zum Gemeinde-Jubiläum erregte allgemeine Aufmerksamkeit, die Fellbacher Zeitung berichtete sehr ausführlich darüber (zum Nachlesen schauen Sie bitte auf die vierte Seite). Und im Museum ist immer was geboten! Weiteres können Sie den einzelnen Artikeln dieses Blättchens entnehmen. Ihrer besonderen Beachtung empfehle ich unser Programm für das nächste Jahr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel darf ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen. Gönnen Sie sich einige erholsame Tage zum Innehalten und Nachdenken. Für unseren Verein hoffe ich auf ein fruchtbares Jahr 2001.

Ihr

Klaus Häcker
1.Vorsitzender

Ihre Vereins-Kontakte

1. Vorsitzender	Klaus Häcker	Tel 07151 / 4 13 00 Fax 07151 / 48 89 67
2. Vorsitzende:	Ingeborg Wehmeyer	Tel 07151 / 4 40 10
Schriftführer:	Karl-Hermann Pohl	Tel 07151 / 4 40 97
Kassiererin:	Ilse-dore Simon	Tel 07151 / 4 47 66

Was ist los im Museum?

Verborgene Schätze ausgegraben!

Wir haben ein sehr umfangreiches „Ortsbuch von Rommelshausen“ aus dem Jahre 1973,--und wir kennen es kaum. Wer hat es schon gelesen?!

Da gibt es einen Abschnitt, auf besonderem Papier gedruckt:

„Rommelshauser Geschichte
in Urkunden der Turmköpfe
von Rathaus und Kirche.“

300 Jahre Original-Geschichte aus Rommelshausen wird hier geboten:

Wer war für, wer war gegen die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr?

Wer kennt den „Stammvater“ der Rommelshäuser...Joh. Michael Adam Pfund, der die Pfunds vor dem Aussterben bewahrte und beim Bau des alten Rathauses mitverantwortlich war.

Wie war die politische und religiöse Stimmung in Rommelshausen im Jahre 1874?

Die Arbeitsgruppe Rommelshausen des Vereins für Heimat und Kultur (Beck/Gitzel) hat mit Unterstützung des Hobby-Fotographen Dr. Obländer eine neue Serie von Bildtafeln unter der Überschrift „**Kirchturm-Politik**“ erarbeitet und im Museum ausgestellt. Einige Rommelshäuser werden ihren Ur...Großvater finden.

Zur Erinnerung: Das Thema „Mauritius-Kirche“ im oberen Stock hat durch ein Modell von der Kirche (Bearbeitung: Helmut Metzger/Karl Hettich) eine Bereicherung erfahren.

Erich Beck

Unser Programm für 2001

16.02.01	Heiterer Mundartabend unter dem Motte „Lachen ist gesund“
4.4.1	Hauptversammlung
28.4.1	Ausstellungseröffnung „Brauchtum und Folklore im Rems-Murr-Kreis“
Juni 01	Besuch des Museums Denkendorf (Termin steht noch nicht ganz fest)
6.10.1	Ausstellungseröffnung „Skizzen aus Kernen“
Nov.2001	Geschichtlicher Vortrag (Termin und Thema ist noch nicht ganz sicher)

Nach wie vor treffen wir uns in unregelmäßigen Abständen zum Dämmerstopp. Wann und Wo steht immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kernen i.R.. Kommen Sie doch einfach mal mit, es ist immer eine gute Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum Einbringen neuer, stets willkommener Ideen

Die Arbeitsgruppe „Archiv“ berichtet

In den letzten Monaten haben wir begonnen alle Gegenstände, welche sich zum Teil schon mehrere Jahre in den verschiedensten Räumen der Glockenkelter befinden, sowie alle Gegenstände, Exponate, Bilder usw. aus dem Museum einer Archivierung zuzuführen.

Es waren in den vergangenen Jahren bereits einige Teilarchivierungen in verschiedenen Systemen begonnen worden. Eine einheitliche Form wurde bisher jedoch nicht favorisiert.

Wir waren bemüht nun eine Form zu erarbeiten, welche uns die Möglichkeit gibt, alle Gegenstände übersichtlich zusammenzufassen, zu beschreiben, zu kennzeichnen und so zu inventarisieren, dass alles erfassbar ist und wir später auf schnellem Wege Zugriff zu den gewünschten Exponaten haben, dem Archiv entnehmen und wieder einordnen können. Zunächst dachten wir an eine Dezimal-Klassifikation, die man exakt aufbauen und jederzeit erweitern könnte.

Zum Glück machte uns unser Mitglied Andreas Stiene auf ein schon vorhandenes, erfolgreich eingesetztes PC-System aufmerksam. Er stellte auch den Kontakt zum Kreisarchivar, Herrn Wannewetsch her, der uns durch weiteres Handwerkszeug und seine Einweisung tatkräftig unterstützte. Die notwendige Hard- und Software-Ausstattung stellte uns dankenswerterweise die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Schon im Voraus hatten wir uns in gewissem Umfang bemüht einige Gegenstände zu sichten und zur Renovierung bzw. Sicherung des vorhandenen Zustandes auszusuchen. Was das Magazin in der Glockenkelter anbetraf, so mussten die uns zur Verfügung stehenden Räume zunächst eine Teil-Reinigung und Ordnung erfahren. Viele Gegenstände und Sammlerstücke sind in einem sehr schlechten Zustand. Zum Teil sind sie lose gelagert, sehr verstaubt und verrußt. Dazu kommt, dass alle uns zugewiesenen Räume nicht abschließbar und vom Haupteingang, der allerdings abgeschlossen ist, frei zugänglich sind, so dass hier noch dafür zu sorgen ist, dass alle aufgearbeiteten Teile unter Verschluss kommen und in Zukunft gesichert sind.

So steht uns nun ein System zur Verfügung, durch welches alle gewünschten Registrierungen in Angriff genommen werden können. Bisher sind einige Übungen erfolgt. Wir stehen also am Anfang einer erfolgversprechenden Archivierungsmethode.

Es wird versucht feste Tage zur Einarbeitung und Komplettierung einzurichten. Die Mithilfe unserer Vereins-Mitglieder würden wir sehr begrüßen.

Karl-Hermann Pohl